

# Heißzuganlage (DIN EN ISO 6892-1, DIN EN ISO 6892-2)

Technische Universität Braunschweig | Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz | FG Brandschutz  
brandschutz@ibmb.tu-bs.de | Telefon +49 (0) 531-391-5590

## Beschreibung

Die Heißzuganlage dient zur Ermittlung mechanischer Eigenschaften von Materialien unter erhöhten Temperaturen. Zur Durchführung der Warmzugprüfung bei erhöhten Temperaturen wird das vorhandene Ofensystem um die Prüfprobe integriert. Die Versuchspalette umfasst sowohl stationäre als auch instationäre Warmzugversuche. Dabei besteht die Flexibilität, verschiedene Randbedingungen wie beispielsweise die Aufheizrate, einzustellen. Die Versuche können sowohl mittels Wegsteuerung als auch mittels Kraftsteuerung durchgeführt werden.



Ansicht des Heißzuganlage



Ansicht des Elektroofens

## Technische Daten

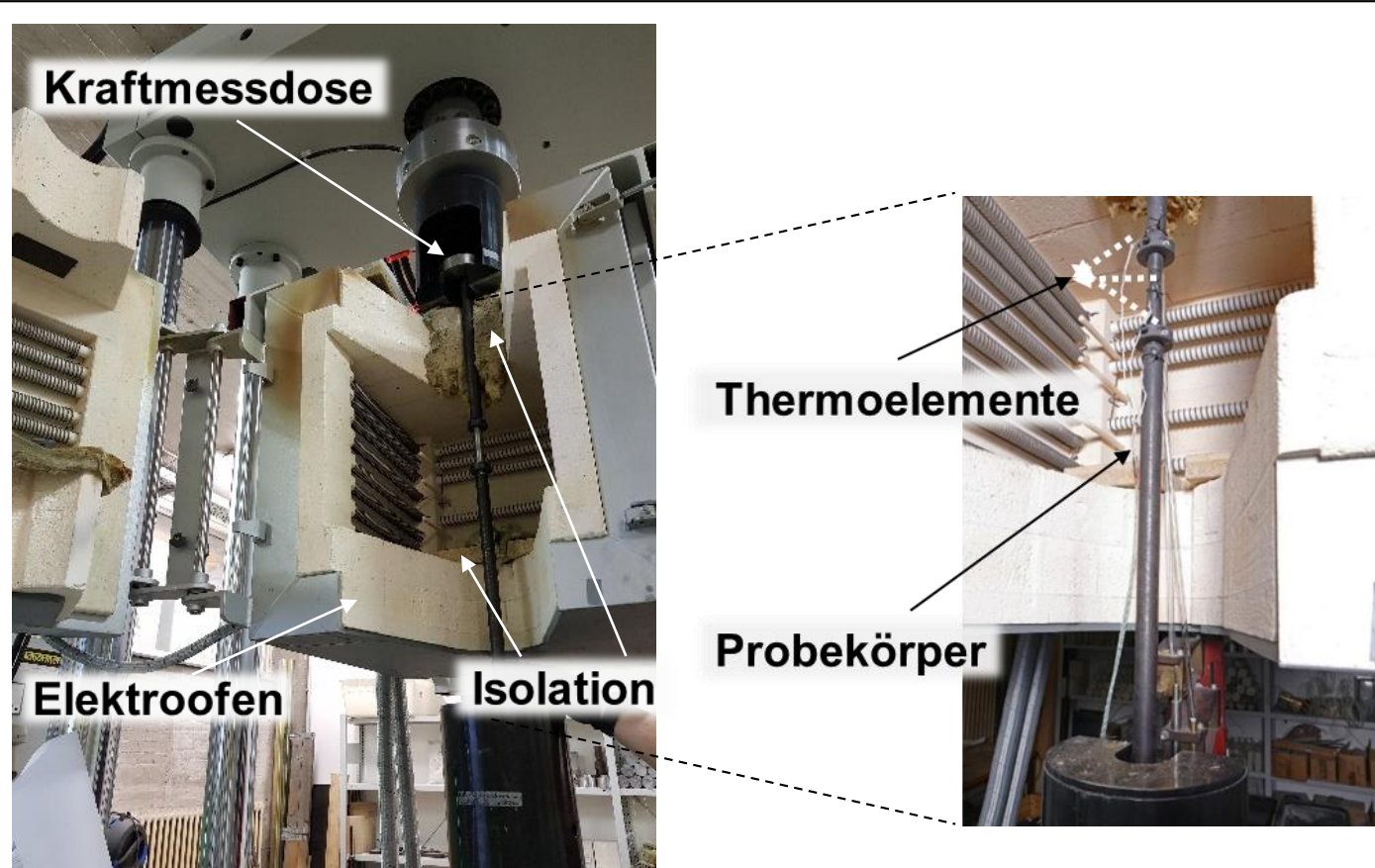
Zur Heißzuganlage

- Leistung: max. 1000 kN
- Prüfprobe: Rundprobe, Flachprobe
- Prüfmöglichkeit:
  - Vertikale Zugprüfung
  - Dehngesteuerte und kraftgesteuerte,
  - Stationäre und instationäre Zugprüfung

Zum Elektroofen

- Temperaturleistung: 20°C- 700°C
- Aufheizrate: 2 k/min- 5 k/min

- Bestimmung der mechanischer Eigenschaften von Materialien bei der Raumtemperatur
- Bestimmung der mechanischer Eigenschaften von Materialien unter erhöhten Temperaturen
- Durchführung der Zugprüfung an unterschiedlichen Stahlsorten und Probenformen



Probe im eingebauten Zustand im Elektroofen

## Anwendungsbeispiele

- Zugprüfung von Materialien bei erhöhten Temperaturen mit Integration des vorhandenen Ofensystems
- Zugprüfung von Stahlproben
- Entwicklung und Forschung
- Werkstoffprüfung
- Statische, quasistatische Zugversuche
- Prüfaufgaben und Güteüberwachung